



Internationaler Metallgewerkschaftsbund
Die Macht von Rahmenvereinbarungen



Wie schützt man Arbeitnehmerrechte, wenn die Gesetzgebung unzureichend ist? Wie kann man die Achtung von IAO-Kernarbeitsnormen in allen Betrieben eines transnationalen Konzerns sicherstellen? Und wie schützt man die Interessen von Arbeitnehmern, wo Gewerkschaften schwach sind oder es gar keine gibt?

Internationale Rahmenvereinbarungen sind ein relativ neues Instrument, werden heute jedoch von globalen Gewerkschaftsföderationen umfassend genutzt, um Verhaltensregeln für transnationale Konzerne festzulegen. Da internationale Rahmenvereinbarungen auf globaler Ebene ausgehandelt werden und die Beteiligung von Gewerkschaften erfordern, sind sie ein ideales Instrument für die Behandlung der von der Globalisierung aufgeworfenen Fragen. Deshalb setzt sich der Internationale Metallgewerkschaftsbund für internationale Rahmenvereinbarungen in allen transnationalen Konzernen ein, wo unsere Mitgliedsorganisationen Mitglieder haben.

Ein globales Instrument

Internationale Rahmenvereinbarungen werden zwischen einem transnationalen Konzern und den Gewerkschaften, die dessen Beschäftigte vertreten, auf globaler Ebene ausgehandelt. Sie sind ein globales Instrument mit dem Ziel, grundlegende Arbeitnehmerrechte in allen Betrieben des Zielunternehmens zu gewährleisten. Internationale Rahmenvereinbarungen werden somit auf globaler Ebene ausgehandelt, jedoch lokal umgesetzt.

Allgemein werden in internationalen Rahmenvereinbarungen die IAO-Kernarbeitsnormen anerkannt. Darüber hinaus sollte der Konzern angemessene Vergütung und Arbeitsbedingungen anbieten und für ein sicheres und hygienisches Arbeitsumwelt sorgen. Ferner wird in ihnen vereinbart, dass Lieferanten gedrängt werden sollen, die darin enthaltenen Bestimmungen einzuhalten, und schließlich werden Gewerkschaften an der Umsetzung der internationalen Rahmenvereinbarungen beteiligt.

Wesentlicher Inhalt der internationalen Rahmenvereinbarungen

Die vorgeschlagenen Formulierungen für eine internationale Rahmenvereinbarung sind in der „Modellrahmenvereinbarung“ des Internationalen Metallgewerkschaftsbundes zu finden. Ihr wesentlicher Inhalt sind:

- Die IAO-Kernarbeitsnormen (Vereinigungsfreiheit und Recht zu Kollektivverhandlungen, Beseitigung von Zwangs- und Kinderarbeit, Nichtdiskriminierung), vorzugsweise mit Angabe der Nummer der IAO-Übereinkommen; mindestens sollte es eine allgemeine Erklärung geben, dass die in der internationalen Rahmenvereinbarung angeführten Arbeitsnormen auf den einschlägigen IAO-Übereinkommen beruhen.
- Eine Verpflichtung des Zielunternehmens, seine Lieferanten zu drängen, die Prinzipien der internationalen Rahmenvereinbarung einzuhalten. So könnte sie beispielsweise die Aussage enthalten, dass von Lieferanten „die Einhaltung der Prinzipien von internationalen Rahmenvereinbarungen erwartet wird, um dauerhafte Geschäftsbeziehungen zu gewährleisten“.
- Eine Vereinbarung über die Umsetzung, an der Gewerkschaften und bestehende weltweite Arbeitnehmervertretungsorgane (z.B. Weltausschüsse, Weltbetriebsräte) beteiligt sind.

Verhaltenskodex oder internationale Rahmenvereinbarung

Die globalen Gewerkschaftsföderationen, darunter auch der IMB, haben den Begriff „Verhaltenskodex“ durch „internationale Rahmenvereinbarung“ ersetzt. Der Grund dafür ist, dass ersterer häufig zur Bezeichnung für unilaterale Initiativen von Konzernleitungen verwendet wird, die für Arbeitnehmer häufig von zweifelhaftem Wert sind. Die meisten dieser „Kodexe“ sind Instrumente für Öffentlichkeitsarbeit oder Marketingzwecke.

Verhaltenskodexe

1. Unilaterale Initiativen
2. Erkennen nicht unbedingt alle Kernarbeitsnormen an
3. Erfassen nur selten Lieferanten
4. Kontrolle, falls überhaupt, durch die Konzernleitung
5. Schwache Grundlage für Dialog zwischen Arbeitnehmerseite und Konzernleitung

Internationale Rahmenvereinbarungen

1. Zwischen Arbeitnehmern und der Konzernleitung ausgehandelt
2. Erkennen alle Kernarbeitsnormen an
3. Erfassen in der Regel Lieferanten
4. Gewerkschaften sind an der Umsetzung beteiligt
5. Starke Grundlage für Dialog zwischen Gewerkschaften und Konzernleitung

Gegenseitig vorteilhaft

Transnationale Geschäftstätigkeiten und eine globale Wirtschaft werfen Fragen auf, die über die Reichweite einer nationalen Gesetzgebung hinausgehen. Durch internationale Rahmenvereinbarungen können IAO-Arbeitsnormen in allen Unternehmen eines transnationalen Konzerns garantiert werden, was besonders hilfreich ist in Übergangs- und Entwicklungsländern, wo die Gesetzgebung manchmal unzureichend ist, nur schlecht umgesetzt wird oder arbeitnehmerfeindlich ist.

Für transnationale Konzerne können internationale Rahmenvereinbarungen gute Beziehungen zu Gewerkschaften gewährleisten und zu einem positiven öffentlichen Image beitragen. Immer mehr Konzerne erkennen zunehmend die Notwendigkeit, auf die wachsenden ethischen Belange von Verbrauchern und Investoren zu reagieren.

Für Gewerkschaften sind internationale Rahmenvereinbarungen ein Weg, um Arbeitnehmerrechte global zu fördern. Die Vereinbarung gewährleistet Einfluss und die Möglichkeit eines gegenseitig vorteilhaften Dialogs. Im Gegensatz zu unilateralen Verhaltenskodexen liegt bei internationalen Rahmenvereinbarungen der Schwerpunkt auf der Umsetzung - was den Weg für tatsächliche Verbesserungen bahnt.

Unsere Rolle

Die Bedeutung der internationalen Rahmenvereinbarungen wird gewährleistet durch die Beteiligung der Gewerkschaften sowohl am Verhandlungsprozess als auch an der Umsetzung. Durch sein Aktionsprogramm hat der Internationale Metallgewerkschaftsbund (IMB) das Mandat erhalten, internationale Rahmenvereinbarungen auszuhandeln, und ein IMB-Mitarbeiter oder eine vom IMB beauftragte Person muss die internationale Rahmenvereinbarung unterzeichnen. Der IMB ist der logische Gegenspieler zur globalen Konzernleitung und kann deshalb internationale Rahmenvereinbarungen im Namen aller Mitgliedsorganisationen abschließen, die nicht direkt an den Verhandlungen beteiligt sind.

Um diesen Prozess zu fördern, hat der IMB eine „Modellrahmenvereinbarung“ verfasst, die als Basis für internationale Rahmenvereinbarungen dienen kann. Das kann euch eine Vorstellung davon geben, was wir bei jeder Verhandlung zu erreichen hoffen.

Interessiert?

Wollt ihr mehr über internationale Rahmenvereinbarungen wissen?
Wollt ihr dem IMB helfen, sie umzusetzen? Dann setzt euch mit dem IMB in Verbindung oder besucht die Website www.imfmetal.org/ifa.



Internationaler Metallgewerkschaftsbund
54bis, route des Acacias, Casa Postale 1516
CH-1227 Genf, Schweiz
info@imfmetal.org, www.imfmetal.org